

Modellbootregatta

⑤ **4. German-Micro-Magic-Cup RC-Segeln im Stile einer Transatlantik Yacht auf der Niddatalsperre**

Nun schon zum vierten Mal traf sich die Segelelite der Micro-Magic RC-Segelklasse am 16.06 / 17.06, um ihren Internationalen Deutschen Meister zu ermitteln. Gastgeber des GMMC war wie die Jahre zuvor, der Wasser- und Fischereisportclub Schotten. Es reisten wieder 38 Teilnehmer aus Deutschland, den Niederlanden und Frankreich an.

Die Micro-Magic ist ein Baukastenboot der Firma Graupner. Das Boot ist auch durch seine Länge über alles von nur 53,5 cm eine Besonderheit in der Modellbootszene. Die Segeleigenschaften einer Transatlantikyacht konnte das Boot bei Windstärken bis 6 Bft auf der Niddatalsperre unter Beweis stellen. Die für das Boot doch grenzwertigen Bedingungen trennte in insgesamt 7 Wettfahrten am Samstag die erfahrenen Micro-Magic Regattacracks von den Neulingen der Modellbauer. Es ergaben sich Segelszenen, die der Größe entsprechend an Sydney Hobart erinnerten. Das WFC-Motorboot musste fast in jeder Wettfahrt in Seenot geratene Modellboote retten. Trotz der Grenzerfahrung gab es spannende Wettfahrten. Auch der eine oder andere kaputte Segelservo vermieste den Teilnehmern nicht die gute Laune. Am Sonntag konnten bei Sonnenschein und nicht ganz so extremen Bedingungen noch einmal 8 Wettfahrten in zwei Gruppen gesegelt werden.

Die Gewinner (Rang 1) Thomas Dreyer aus Stuttgart, (Rang 2) Arjan van Cingel aus den Niederlanden und Klaus Kollmann aus Hannover erhielten Pokale, gesponsert vom Herausgeber der Zeitschrift „Schiffsmodell“ (Neckarverlag). Jeder Teilnehmer erhielt einen Sachpreis, eine Mütze sowie eine Tasse, gesponsert von der Firma Graupner. Mehr Informationen zu dem Modell sowie der Veranstaltung finden Sie unter www.micromagic-rc-segeln.de

Marcus Pfeiffer
WFC Schotten



Die Boote verschwinden fast in der Welle.



Die Regattaboote an der Wendemarke.